

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Affoltern i.E

**Freitag, 23.11.2007, 20.00 Uhr
im Kirchengemeindesaal, Gemeindezentrum Affoltern i.E.**

Vorsitz: Gemeindepräsident Christian Kobel
Protokoll: Gemeindeschreiber Ueli Wäfler
Anwesend: 51 Stimmberechtigte (5,78 %)

Gemeindepräsident Christian Kobel begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen durch Publikation in den Amtsanzeigern Nr. 42 vom 18.10.2007 und Nr. 47 vom 22.11.2007.

Folgende nicht stimmberechtigte Personen sind anwesend:

- Althaus Sarah, Angestellte Gemeindeverwaltung Affoltern i.E.
- Gerber Daniela, Lernende Gemeindeverwaltung Affoltern i.E.
- Uecker Elisabeth, Wochen-Zeitung

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Rentsch Edith
- Bichsel Hans Peter

Traktanden:

- 1. Beratung und Genehmigung des Voranschlages, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe für das Jahr 2008**
- 2. Informationen aus dem Gemeinderat**
- 3. Verschiedenes**

Eine Verschiebung in der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht.

Traktandum Nr. 1**Beratung und Genehmigung des Voranschlages, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe für das Jahr 2008**

Referenten:

Gemeindepräsident Christian Kobel und Finanzverwalterin Elisabeth Mumenthaler

Der Voranschlag für das Jahr 2008 basiert auf folgenden Ansätzen:

- Gemeindesteueranlage: 1.74 (Senkung um 1 Steuerzehntel)
- Liegenschaftssteuer: 1 Promille des amtlichen Wertes (unverändert)
- Wasser: Grundgebühr Fr. 85.00, Benützungsgebühr Fr. 0.80 pro m³ Wasserverbrauch (unverändert)
- Abwasser: Grundgebühr Fr. 300.00, Benützungsgebühr Fr. 3.20 pro m³ Wasserverbrauch (unverändert)
- Ansatz Feuerwehersatzabgabe: 5 % des Staatssteuerbetrages (max. Fr. 400.00, unverändert)
- Hundetaxe: Fr. 50.00 pro Hund (unverändert)

Investitionsrechnung

Zusammenzug	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	20'000		56'000	
Öffentliche Sicherheit	10'000		30'000	
Bildung	161'000			
Verkehr	340'000		300'000	
Umwelt/Raumordnung	360'000	35'000	100'000	20'000
Finanzen/Steuern			60'000	
Zwischentotal	891'000	35'000	546'000	20'000
Überschuss		856'000		526'000
Total	891'000	891'000	546'000	546'000

Laufende Rechnung

Zusammenzug	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allg. Verwaltung	555'740	84'200	580'740	85'700
Öffentliche Sicherheit	178'700	146'800	153'750	134'600
Bildung	978'180	40'800	923'270	40'800
Kultur + Freizeit	14'660	2'350	11'660	1'890
Gesundheit	5'450	200	8'170	400
Soziale Wohlfahrt	1'326'536	463'800	1'179'200	346'800
Verkehr	345'900	122'500	317'200	112'500
Umwelt/Raumordnung	1'033'650	1'001'500	785'100	738'250

Volkswirtschaft	16'900	91'400	16'250	91'400
Finanzen/Steuern	171'000	2'480'070	168'700	2'571'260
Zwischentotal	4'626'766	4'433'620	4'144'040	4'123'600
Aufwandüberschuss		193'146		20'440
Total	4'626'766	4'626'766	4'144'040	4'144'040

Die Finanzverwalterin präsentiert weiter die Zahlen aus den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Abfall und Feuerwehr. In allen Bereichen ist die finanzielle Lage so, dass keine Gebührenanpassungen erforderlich sind.

Das Budget 2008 weist einen Aufwandüberschuss von etwas über Fr. 190'000.00 aus. Auf den ersten Blick mag diese rote Zahl etwas unbefriedigend erscheinen. Zieht man jedoch unter anderem die folgenden Faktoren in Betracht, sieht das Bild doch wesentlich anders aus:

- Das Eigenkapital beträgt per Ende 2006 immerhin 2,2 Millionen, das finanzielle Polster ist gut
- Der Abschreibungsbedarf ist dank abgeschriebenem Verwaltungsvermögen sehr tief
- Der Voranschlag 2008 basiert auf einer Steueranlage von 1.74 bzw. einer Steuer-senkung um 1 Zehntel. Damit möchte der Gemeinderat einen grossen Teil eines Versprechens einlösen, das im Zusammenhang mit der Steueransatzänderung per 2002 abgegeben wurde, nämlich die Steuern sobald als möglich wieder auf den kantonalen Mittelwert zu senken.
- Die Steuereinnahmen sind, wie in früheren Jahren, betont vorsichtig budgetiert.

Der Voranschlag des Jahres 2007 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'626'766.00 und Ertrag von Fr. 4'433'620.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 193'146.00 ab.

Der Vorsitzende verliert den Antrag des Gemeinderates.

Der Gemeinderat stellt Antrag,

- **den Voranschlag für das Jahr 2008, welcher bei einem Aufwand von Fr. 4'626'766.00 und Ertrag von Fr. 4'433'620.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 193'146.00 rechnet, zu genehmigen**
- **folgende Ansätze zu genehmigen:**
 - **Steuersatz 1,74 (Senkung um 1 Steuerzehntel)**
 - **Liegenschaftssteuer 1 Promille der amtlichen Werte (unverändert)**
 - **Hundetaxe Fr. 50.00 pro Hund (unverändert)**

Diskussion

- Hansueli Iseli: Das Budget weist einen Aufwandüberschuss aus und trotzdem will man die Steuern senken. Natürlich zahlt man gerne weniger Steuern, aber ist dies nicht eine gefährliche Entwicklung, will man jetzt künftig einfach Jahr für Jahr vom Eigenkapital zehren?
- Gemeindepräsident Christian Kobel antwortet. Der Rat rechnet aufgrund der Prognosen im Finanzplan damit, dass sowohl die Steuersenkung wie auch das Defizit von knapp Fr. 200'000.00 für das Jahr 2008 ohne weiteres vertretbar sind. Das nach wie vor recht hohe Eigenkapital und die gesunde finanzielle Lage lässt dies zu. Der Gemeinderat würde sich aber nicht davor scheuen, wieder eine Steuererhöhung zu traktandieren, wenn dies die Situation erfordern sollte.

Die Diskussion wird nicht weiter benützt, sie wird deshalb geschlossen.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

Traktandum Nr. 2 **Informationen aus dem Gemeinderat**

Die Gemeinderatsmitglieder informieren aus ihren Ressorts.

Energie, Gemeinderat Peter Wüthrich

- Aktualitäten betreffend Wasserversorgung: Der Ressortvorsteher orientiert über die Einführung der Qualitätssicherung, den Ersatz der Wasserleitung im Schweikhof und die Netzerweiterung (Ringleitung Bidmen). Beim Unwetter vom Juni 2007 gelangte Schmutzwasser ins Saugbassin im Sackgraben; glücklicherweise liefen die Pumpen nicht, das Leitungsnetz wurde daher nicht verschmutzt. Dank Zusammenschluss mit der Versorgung Rüegsau konnte Wasser von dort bezogen werden. Im Jahr 2007 führte man eine Netzkontrolle durch und entdeckte dabei ein Leck mit einem Verlust von rund 70 l/min. Im Jahr 2008 ist vorgesehen, im Zusammenhang mit

der Baulanderschliessung Weier die Versorgung zu erweitern und bei der Sanierung der Strasse Bidmen-Weid auch gleich die Wasserleitung auf diesem Teilstück zu ersetzen. Einige Zahlen aus dem Bereich Abfallentsorgung und Wasserversorgung vervollständigen die Informationen aus dem Ressort Energie.

- Stand der Abklärungen betreffend Grüngutabfuhr: Verschiedene Möglichkeiten werden geprüft. Ziel ist es, im Frühling 2008 eine Lösung präsentieren zu können.

Bau und Liegenschaften, Gemeinderat Daniel Zimmermann

- Zukunft der Gemeindeliegenschaft "Stock": Bekanntlich ist das Gebäude (vor allem Dach, sanitäre und elektrische Anlagen etc.) sanierungsbedürftig. Das Gebäude ist aber als schützenswertes K-Objekt im Bauinventar verzeichnet. Im nächsten Jahr sieht das Ressort vor, im Rahmen eines Architektenwettbewerbs (Variantenstudie) möglichst fundierte Entscheidungsgrundlagen für das weitere Vorgehen zu erhalten.
- Statistik der Baubewilligungen: Der Verlauf an Baugesuchen ist stark rückläufig.
- Unterhaltsarbeiten an den Liegenschaften: Im Jahr 2007 wurden verschiedene Anschaffungen getätigt und Unterhaltsarbeiten vergeben. Beispielsweise steht im Mehrzweckraum eine moderne Beamer-Anlage zur Verfügung, in der Turnhalle liess man neue Lautsprecher installieren. Der Parkplatz bei der Zivilschutzanlage Affoltern i.E. erhielt einen neuen Belag.

Öffentliche Sicherheit, Gemeinderat Heinz Kämpfer

- Einquartierungen Militär: Im Jahr 2007 benutzten bisher „nur“ 2 Truppen die Unterkunft, im Vergleich zu 2006 sind damit etwas weniger Belegungen zu verzeichnen. Im Moment ist eine Truppe einquartiert und auch im Dezember rechnet man nochmals mit einer Belegung. Nach wie vor beträgt der Nettoerlös pro Einquartierung rund Fr. 20'000.00, für die Gemeinde ein willkommener Ertrag.
- Feuerwehr-Einsätze: Total rückte die Feuerwehr zu 16 Einsätzen mit einem Aufwand von rund 800 Stunden aus.
- Verhalten bezüglich Alarmierung bei überregionalen Elementarereignissen. Falls der Notruf über die Nr. 118 nicht funktioniert, kann zu Bürozeiten bei der Gemeindeverwaltung, ausserhalb dieser Zeiten beim Kommandanten oder Vizekommandanten Meldung gemacht werden. Wenn die Feuerwehr bereits ausgerückt ist, stehen Leute beim Magazin zur Verfügung.
- Feuerwehrfahrzeug. Das Fahrzeug bewährte sich sowohl bei Übungen als auch im Ernstfalleinsatz auf der Schonegg sehr gut.

Weg und Wald, Gemeinderat Hans Bernhard

- Strassensanierungen: Im Jahr 2007 reparierte die Gemeinde über 6 km Gemeindestrassen mit dem Repmatic- und Patchmatic-Verfahren. Zusätzlich baute die Wegeequipe 270 t Belag von Hand ein. Die Strassenteilstücke Kirchbüh-Tannen, Herrengraben und Schweikhof wurden totalsaniert, insgesamt 970 m.
- Wasserbaumassnahmen: Verbauungen im Bannholz, Rotbach und im Bühlbächli.
- Verkauf Salzstreuanhänger: Das nicht mehr benötigte, aber geprüfte und einsatzbereite Gerät steht zum Verkauf bei der Firma Pfister.
- Zurückschneiden von Hecken und Bäumen: Der Ressortvorsteher bittet die Anstösser, Hecken und Bäume auf die vorgeschriebenen Masse zurückzuschneiden.

Soziales, Gemeinderätin Heidi Sutter

- Informationen zur neuen Organisation Spitex Lueg. Die neue Spitex Lueg ist ein

Zusammenschluss von 9 bisherigen Vereinen; sie umfasst insgesamt 11 Gemeinden und versorgt rund 21'000 Einwohner. Für die Angestellten der früheren Organisationen ändert sich grundsätzlich nichts, auch die Stützpunkte bleiben erhalten. Als geschäftsführende Gemeinde der Spitex Lueg wurde Hasle b. Burgdorf auserkoren. Diese Gemeinde rechnet auch mit dem Kanton ab. Eine Geschäftsführerin ist bereits angestellt. Als Antwort auf eine Bemerkung an der letzten Gemeindeversammlung erklärt die Ressortvorsteherin, dass man sich bei Reklamationen oder Rückfragen jederzeit entweder an die Geschäftsleitung oder auch beispielsweise an den weiter bestehenden Stützpunkt Häusernmoos wenden kann.

Bildung, Gemeinderat Jürg Stalder

- Informationen zur Zusammenarbeit der Schulen Affoltern/Dürrenroth/Gassen/Walterswil: Rückläufige Schülerzahlen gefährden die Zukunft der Schule Affoltern i.E., das gleiche Problem haben auch die umliegenden Gemeinden. Man sucht deshalb nach Möglichkeiten, zusammenzuarbeiten und so möglichst Klassen und Schulen zu erhalten. Diese Aufgabe wird aber immer schwieriger, wie die nachfolgende Statistik zeigt.
- Statistik Schülerzahlen: Die Zahlen zeigen einen stetigen Rückgang der Schülerzahlen, für die Zukunft werden wahrscheinlich Klassenschliessungen unumgänglich.
- Schülerfahrten: Aus verschiedenen Gründen forderte die Schulkommission die Eltern auf, ihre Kinder nicht bis zur Schulhaustüre zu führen. Der Aufruf zeigte positive Wirkung.
- "sehen und gesehen werden": Vor allem die Eltern werden gebeten, darauf zu achten, dass die Kinder auf dem Fahrrad und auch als Fussgänger beispielsweise reflektierende Streifen tragen.

Diskussion

- Edith Rentsch: Wie sieht es bei Minustemperaturen beim Tanklöschfahrzeug aus; besteht nicht Gefahr, dass das Wasser im Tank gefriert?
- Der Ressortvorsteher informiert darüber, dass das Magazin geheizt wird, so dass das Wasser zumindest dort im Tank nicht einfrieren kann. Sollte das Fahrzeug bei sehr tiefen Temperaturen zum Einsatz kommen und längere Zeit draussen stehen, muss diesem Punkt natürlich entsprechend Beachtung geschenkt werden.
- Edith Rentsch: Wie steht es mit den Abklärungen für einen Texaid-Container im Häusernmoos?
- Peter Wüthrich informiert, dass das Anliegen bekannt ist, die Kommission befasste sich aber noch nicht abschliessend mit diesem Thema.
- Irene Jegerlehner bittet im Interesse der kleinen Kinder darum, Trottoir und Gehweg zwischen Affoltern i.E. und Weier bei Schneefall unbedingt sauber zu räumen. Für die Kleine ist es sehr mühsam, über einen nicht gepflügten Schulweg zu stapfen.
- Hans Bernhard nimmt die Anregung auf und sichert zu, dass man dies künftig soweit als möglich beachten wird. Erwin Grossenbacher hält fest, dass natürlich oft-

mals die Gemeinde Trottoirs und Gehwege rechtzeitig für die Schüler sauber räumt, dann aber der Pflug des Kantons den Schnee von der Strasse wieder auf das geräumte Trottoir zurückbefördert. Für die Equipe der Gemeinde ist dies keine einfache Situation und trotz allen Bemühungen entstehen manchmal Probleme.

- Hans Mathys fragt an, weshalb die Luegstrasse nach wie vor für den Schwerverkehr gesperrt ist. Man hört diverse Reklamationen deswegen.
- Daniel Zimmermann informiert darüber, dass man eine definitive und rechtlich korrekte Gewichtsbeschränkung signalisieren möchte und deshalb mit den beteiligten Nachbargemeinden Gespräche führt.
- Elisabeth Leuenberger stellt fest, dass Lastwagen und Cars ständig über die Luegstrasse fahren, Verbot hin oder her. Wird die Beschränkung nicht kontrolliert?
- Daniel Zimmermann und Gemeindepräsident Christian Kobel informieren, dass man bisher auf Kontrollen verzichtete, da ja das Verbot momentan rechtlich nicht verbindlich ist. Wie bereits erwähnt, strebt man aber eine definitive Lösung an.
- Marianne Geissbühler bedankt sich herzlich für die Sanierung der Strasse in den Herrengaben.
- Hans Peter Jordi kommt nochmals auf das Thema Beschränkung Luegstrasse zu sprechen. Schon vor 10 Jahren diskutierte man darüber und ist trotzdem noch nicht weiter....
- Der Vorsitzende orientiert darüber, dass natürlich auch die Interessenlagen bezüglich einer Gewichtsbeschränkung sehr verschieden sind. Man möchte die Strasse soweit möglich schonen, ohne dass aber die einheimischen Betriebe dadurch benachteiligt werden. Festzustellen bleibt auch, dass die Eigenverantwortung der Benutzer leider abnimmt.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, wird die Diskussion geschlossen.

Traktandum Nr. 3

Verschiedenes

- Edith Rentsch bedankt sich als Präsidentin des Samaritervereins für die Unterstützung und das Entgegenkommen der Gemeinde, vor allem bei der Benützung von Räumen und Einrichtungen.
- Gemeindepräsident Christian Kobel bedankt sich seinerseits für den Einsatz des Samaritervereins im Dienst der Öffentlichkeit.
- Peter Wüthrich informiert die Anwesenden darüber, dass Heinrich Grossenbacher als Vizepräsident der Energiekommission auf Ende 2007 demissionierte und Martin Eggimann sein Amt als Brunnenmeister-Stellvertreter ebenfalls auf diesen Zeitpunkt niederlegt. Der Ressortvorsteher Energie dankt den beiden Personen für ihren Einsatz und ruft Interessierte dazu auf, sich für diese Aufgaben zu melden.
- Vizepräsident Daniel Zimmermann bedankt sich beim Hauswartehepaar Hirschi für ihre Arbeit im Schulhaus und ebenfalls beim Gemeindepräsidenten Christian Kobel für seinen Einsatz im Amt.
- Peter Ramseier: Der Velounterstand in der Herbrig steht zwar wieder, aber nach wie vor fehlt das Dach. Für Fahrräder und Utensilien bietet das Gebäude überhaupt keinen Schutz mehr.
- Daniel Zimmermann antwortet, dass man diese Pendenz im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Erschliessungsanlagen (u.a. Besucherparkplätze) lösen will. Diese Arbeiten möchte man sobald als möglich noch in Angriff nehmen.
- Gemeindepräsident Christian Kobel informiert die Anwesenden, dass in der Gemeinde Affoltern i.E. in diesem Jahr bisher 8 Kinder, nämlich 1 Mädchen und 7 Knaben, zur Welt kamen. Verstorben sind im Jahr 2007 bis heute 8 Personen. Zu Ehren der Verstorbenen legt die Versammlung eine Schweigeminute ein.
- Christian Kobel stellt anschliessend die beiden neuen Personen auf der Gemeindeverwaltung, nämlich die Lernende Daniela Gerber und die Verwaltungsangestellte Sarah Althaus vor. Er informiert weiter über die Neugründung der Region Emmental; damit verbunden ist bekanntlich die Auflösung der bisherigen Regionen Burgdorf und Trachselwald. Weiter ist eine Arbeitsgruppe daran, die Zukunft der öV-Linie Ramsei-Huttwil zu prüfen; der Gemeinderat Affoltern i.E. ist in diesem Gremium ebenfalls vertreten. Mit den umliegenden Gemeinden sind in verschiedenen Bereichen Gespräche über eine Zusammenarbeit im Gang.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, bedankt sich der Vorsitzende für das Erscheinen, die angeregte Diskussion und das Vertrauen. Er dankt allen, die sich in irgendeiner Weise für die Gemeinde einsetzen, sei es als Vereins- oder Kommissionsmitglied, aber auch als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer der Gemeinde. Der Präsident schliesst die Versammlung um 21.20 Uhr und wünscht allen besinnliche Adventszeit und eine gute Heimkehr.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Der Präsident

Der Sekretär

Ch. Kobel

U. Wäfler